

sprach, daß er zu so schöner Jahreszeit diese Orte, in denen er schon so oft gewesen sei, auch einmal feierlich besuchen könne. Darauf ließ sich der König in ein kurzes Gespräch mit den beiden Gemeindeschöpfern von Oberwartha und Rennersdorf über Größe und Güte der von Ihnen bewirtschafteten Güter ein. Vorgetragen wurden darauf dem königlichen Gast die höheren Beamten, der örtliche, Professor Wendler, sowie die Präsidenten der Vereine; beim Abschreiten der Front unterhielt sich der König in seiner bekannten leutseligen und gut gelaunten Weise mit einigen ordengeschmückten Kriegern, namentlich aber mit Kommandanten des großen Feldzuges. Ein Bukeit überreichte dabei Fr. Biegelotz. Unter der Führung des Gemeindeschöpfers Reinhardt ging sodann eine kurze Wanderrung nach einem der hübschesten Aussichtspunkte der ganzen Gegend, der Herrenkuppe; fasziniert, bevor man sie erreichte, erwarte die Gäste eine eigenartige Überraschung durch die Damen des Pensionats Bohler (Dresden, Schönstraße 8), das auf der Cossebaude-Oberwarthaer Höhe seine Villagegärtner und sein Ferienheim hat. etwa zwei Dutzend sommerlich gekleidete junge Damen begrüßten den König mit einem Chorgesang unter der Leitung ihrer Lehrerin Frau Höhricht. Medesund, eine Ovation, die dem König sichtlich aufrichtige Freude bereitete. Er nahm darauf die Vorstellung von Frau Professor Bohler entgegen und einen Blumenstrauß, den ihm mit wirklich gut gesprochenen Wörtern Fräulein Bohler überreichte. Schließlich fragte der König, als man ihm unter den jungen Damen auch mehrere fremde Nationen vorstellte: "Aber eine Japanerin haben Sie wohl nicht?", und als er sah, daß eine junge Bulgarin etwas bat und verlegen an einem gewissen modernen schwäbischen Rätsel herumlungerte, fragte er erheitert: "Sie wollen mich wohl einmal fragen — na da mal los!" Als er bemerkte, daß der junge Amateurrat die Sonne in die Kamera schien, stellte er sich auch bereitwillig ins "rechte Licht", um dann weiterzugehen nach der Herrenkuppe. Die dortige prachtvolle Aussicht, die den Blick durch das ganze weite Elbtal hinausführte, entzückte den Monarchen aufs äußerste und fesselte ihn auf längere Zeit, wobei er wiederholte lebhaft seiner Bewunderung Ausdruck gab, wie schön es hier sei. Auf dem Wege nach der "Parkchenke" bildeten die Schulkindern von Cossebaude Spalier zusammen mit vielen Eltern, Sommerfrischlern und Ausflüglern. Zum vor dem Grabstilett wurde dem König Schuldirektor Zimmermann vorgestellt, worauf noch kurz vor dem Betreten der "Parkchenke" der Verschönerungsverein dem König huldigte, wobei Lehrer Zimmermann auf die Tätigkeit des Vereins in kurzen Worten hinwies und in dessen Namen das Versprechen abgab, weiterarbeiten zu wollen. Bei dem daran in der Veranda eingenommenen Frühstück an kleinen Tischen, das Traiteur Strobl in vorzülicher Weise ausgeteilt hatte, unterhielt sich der Monarch im wesentlichen mit Lehrer Zimmer und Pastor Wendler, den er nach der Größe seiner Gemeinden fragt, um bald auf ein von dem Monarchen besonders gern diskutiertes Thema zu kommen, die Berichtiglichkeit der Revisionen; wiederholte sprach der König dabei aus, er könne nicht begreifen, wie zwei, die verschiedene Meinung seien, sich nur auch gleich angreifen und befürden müssten, das sei doch keineswegs nötig. Auch hier äußerte der hohe Besuch wiederholt seine Freude über die Schönheit des Ortes und des weit bionos über das Land gehenden Bildes und gab gern seine Unterschrift unter ein Erinnerungsblatt des Verschönerungsvereins. Beim Verlassen der "Parkchenke" wurde dem König noch ein schönes Bukeit von Fr. Windisch und ein Birkenkraut von dem kleinen Herrn Herbert Müller, Quintaner des Bischumischen Gymnasiums, überreicht. Dann ging es unter Führung des Lehrers Zimmer hinab durch den jungen Birken- und Buchenwald, den der Verschönerungsverein angelegt, zwischen blühendem Heidelbeertraub und frischen Anemonen, nach der Meißner Straße, wo unten am Eingang in den Amtsgrund, nahe der "Wilhelmsburg" bei Niederwartha, die Bogen zur Rückfahrt barrierten. Unterwegs erfreuten den Königs noch zwei einsam, aber malerisch gestellte lebende Bilder einer Mädchen- und einer Knabenklasse; den hier aufgestellten Berufssphotographen entzog sich der König allerdings mit einem energischen "Nein!" Auf der Rückfahrt wurde noch vor dem Gasthof in Stebesch-Halt gemacht, um eine Huldigung der Gemeinden Stebesch, Göbisch und Nobitsch durch Gemeindeschöpfer Rehfeld-Stebesch einzutragen. In Briesnitz erfolgte die Huldigung der Gemeinden Kemnitz, Briesnitz und Leutewitz durch Gemeindeschöpfer Adolph-Briesnitz. Gern gab der König auf Erfragen des Gemeindeschöpfers die Erlaubnis, daß eine in Orte neu entdeckte mineralhaltige Quelle den Namen "König Friedrich Augustquelle" tragen dürfe, "denn für das Wohl leidender Mitmenschen müsse alles getan werden." — Von da aus erfolgte die Heimfahrt nach dem Residenzschloß.

* Se. Majestät der Königin lagte heute früh auf Ullendorfer Revier auf Birkähne. Kurz nach 8 Uhr bezog er sich von Bachwitz nach Obergorbitz, um von hier aus in den Vormittagsstunden die Befreiung Dresden zu besuchen. Von 12 Uhr 30 Min. mittags ab ereilte der Monarch im Residenzschloß nachliegenden Herren Audienzen: Ministerialdirektor a. D. Geh. Rat Dr. Ritter, Stadt-Dresden, Amtsherrichtsrat Rehbold v. Holderberg-Chemnitz, Studientrat Prof. Dr. Knauer, Professor Dr. hon. c. Max Klinger-Leipzig, Direktor der Kunstsammlung Prof. Hofmann, Professor Dr. Häbler-Dresden, Professor Dr. Hüllmann-Leipzig, Lic. theol. Reinhard-Grimma, den Amtsherrichtsrat Dr. Haie-Schneidewer, Dr. König-Borna und Dr. Sauer-Chemnitz, Landrichter Dr. Schreiber-Dresden, Bauinspektor Pfeiffer und Bernette-Dresden, Rechnungsrat Hedrich-Dresden, Sanitätsrat Dr. Pröhl-Köthenbroda, Königl. dän. schleswig-Holsteinischer Kommerzienrat Mende-Dresden, Bauhofsinspektor a. D. Freiherrn v. Brandenstein-Litau, Postsekretär Beer-Jittel, Lehrer am Königlichen Konseratorium für Musik Böslund-Leipzig, Bürgermeister a. D. Richter, den Oberlehrern a. D. Bergmann-Leipzig, Büchner-Dresden und Tiege-Burgk und Kantor a. D. Henker-Burgstädt. Nach diesen Audienzen empfing der König die Departementsleiter der Königlichen Hoffstaaten zum Vortrage und lehrte sodann nach Villa Bachwitz auf.

* Die Königin-Witwe beeindruckte heute das Fuß- und Modeswarenhaus des Königl. Hoflieferant Bartschel in der Wallstraße und das Fuß- und Modeswarenhaus der Firma Lisbeth Weigandt u. Co., Königl. Hof-, Schloßstraße, mit ihren Einkäufen.

* Geh. Hofrat Professor Dr. Neumann, Professor der Mathematik an der Universität Leipzig, begeht heute seinen 75. Geburtstag.

* Der Rat verlieh dem Ratheserndr. Dr. Menckner, der die zweite juristische Staatsprüfung bestanden hat, Titel und Gehalt eines Rathassessors.

* Der Rat teilte den Stadtbaurat Wahl der zweiten Abteilung und dem Bebauungsausschuß zu. Stadtbaurat Wahl wurde ferner gewählt als Vertreter des Rates in der Bebauungsvertretung der Elektrofachwerke Elbtal in Cossebaude und in Coschütz sowie zum ersten Stellvertreter des Stadtrats Dr. Körner als Mitglied des Verbandsvorstandes des letzteren Bezirks.

* Erledigte Hospitalstellen wurden verleihen beim Bürgerhospital eine Einzelprämie-Stammstelle dem Leipziger Meister Hause, beim Maternohospital der Klempnermeisterleiterin Schulte, der Weißbäckerin Sophie Venhardt, der Böhmischen Witwe Sauer, der Produktionsbäckerin Fischer, der Mäzenwitwe Wendisch, der Fleischbäckerin Schäfer, der Bäckereiwitwe Schönefeld, der Schlosspfeiferin-Vitwe Veger und

der Mäzenwitwe Scholz, beim Bartholomäuskloster der Fußbäckerin Just und beim Günzhausen der Mäzenwitwe Köhler.

* Am heutigen zweiten Jubiläumstage der Görlitzer Schlacht - Denkmal - Sozietät wurden folgende Hauptgewinne gezogen: 10 000 Mr. Kr. 6997; 1000 Mr. Kr. 121 572; 500 Mr. Kr. 108 617; 200 Mr. Kr. 59 556; 89 627; 102 276; 107 768; 124 040; 100 Mr. Kr. 15 880; 36 740; 46 582; 68 288; 74 001; 70 831; 94 812; 128 915; 128 945; 144 277; 157 404; 170 592. (Daneben Gewähr.)

* Zu der allgemeinen Verbesserung der verschiedenen Lebensbedürfnisse, die in den letzten Jahren durch Steigerung der Preise für Rohmaterialien und der Arbeitslöhne eingetreten ist, ist nun auch noch eine Erhöhung der Bruttosteuer gekommen. Aus Großkreisen wird hierzu geäußert: "Der Roggenpreis ist seit dem Herbst von 188 Mr. auf 194 Mr. und der Weizenpreis in derselben Zeit von 176 Mr. auf 208 Mr. pro 1000 Kilogramm gestiegen. Zum Teil ist diese Steigerung durch ungünstige Klimaschwankungen im Innlande hervorgerufen, da z. B. in Sachsen und in der Provinz Sachsen viele Flächen vollständig ausgewinternt sind, teils ist sie durchaus durchschlägbar, daß die erhöhten Getreidepreise nunmehr auf volle Wirkung kommen. Vor Infrastrukturen der höheren Eingangsstellen am 1. März 1908 waren noch große Mengen Weizen und Roggen zu den billigeren Zollstellen eingeführt worden. Diese Vorrate sind aber nunmehr in den Verbrauch übergegangen und können nicht mehr auf den Preis drücken. Hierzu kommt, daß im vorigen Herbst und auch noch in der letzten Zeit aus Deutschland große Mengen Weizen und Roggen nach Nordrheinland ausgeführt wurden und Aufland vorläufig nicht mehr in dem Maße als Getreideleverant für Deutschland in Betracht kommt, wie dies früher der Fall war." — Offiziell wird eine gänzliche Sommeruntertretung die entstandenen Schäden wieder einigermaßen aufzubessern, so daß eine weitere Verbesserung des täglichen Brotes verhindert wird.

* Einen selbst von den Gärtnern kaum vorhergesagten, wunderbaren Erfolg zog noch dem Dunkelwerden das magische Licht der elektrischen Lampen in den herrlichen Landhausdämmen mit ihrer überwältigenden Farbenpracht in der Gartenbau-Ausstellung hervor. Alle großen Farben sind gemildert, manche treten ganz zurück, wie alles Blau, alle gelegentlich nicht zu vermeidenden Farbenkontraktionen lösen sich milde auf, und feierliche Ruhe ist der Grundton im Bilde. Die morgenden und drängenden Menschenmassen haben sich milde gesehen und genießen den herrlichen Morgenbrand draußen; nur die Feinschmecker und Kenner durchwandern still und andächtig die Hallen im Mondenscheinlichte. Es ist eine Stimmung, die selbst die frühen Morgenstunden mit dem lustig blinkenden Sonnenchein nicht bieten können. Besonders schön zeigt sich dann auch das Victoriahaus, in welchem ebenfalls eine elektrische Lampe hängt, besonders schön, weil die Mehrzahl der roten und blauen tropischen Seetiere überhaupt sich abends öffnen. Diese Abendstunden, in denen Höhe und Staub sich auch gelegt haben, sind so recht für den Besuch des im Geschäftsbüro lebenden und den Tag über angestrengt arbeitenden Mannes geschaffen, der hier einmal Gelegenheit hat, in dieser Andacht gegenüber dem Naturerstaunen ein paar Stunden reinen Genusses zu haben, wie sie nicht wieder so bald kommen können. Der Eintrittspreis ist von 7 Uhr ab herabgesetzt auf 50 Pf. für die Person, für Kinder die Hälfte.

* Der Königl. Sächsische Militärverein I blickte in einer am Sonntag im "Gewerbehause" abgehaltenen Jubiläumsfeier auf 50 Jahre seines Bestehens zurück. Unter den zahlreichen Ehrengästen befanden sich die Herren Staatsminister Dr. Graf von Hohenlohe und Bergen, Kammerer v. Giegern, Stadtkommandant v. Schweinitz in Begleitung seines Adjutanten, Platzmajors v. Thiersch, Amtsbaupräsident Krug v. Ridda, Geh. Finanzrat a. D. Oberbürgermeister Beutler, Generalleutnant a. D. v. Rießewand und Bartsch, Generalmajor a. D. Pfeil, Obersten a. D. Kracke und Schreiter als Vertreter der Beauftragten I und II; vom Präsidium des Sächsischen Militärvereinbundes bemerkte man die Herren Oberlandesgerichtsrat Oberjustizrat Vogel, Geh. Kriegsrat Seine, Kommerzienrat Pfeil und Schauspieler Beutler, serner die Herren Stadtpräfekt Leutemann, Professor Dr. Scheffler, viele Offiziere der verschiedensten Truppengattungen. Deputationen von Brudervereinen waren erschienen aus Tetschen und Reichenberg in Böhmen, Bautzen, Schandau, Pirna, Chemnitz, Großenhain und dem Bezirk Dresden. Am Eingange des Festlokals machte eine Abteilung in altsächsischer Uniform den Eintrittenden die Honneurs. Der Saal war äußerst festlich und sumptuos geschmückt; zu beiden Seiten der eigens für den Festabend errichteten Bühne waren die Bühnen des Deutschen Kaiser- und Königs Friedrich August aufgestellt; von den Galerien grüßten die launischen Fahnen der Brudervereine des Dresden Bezirks. Eröffnet wurde die Jubiläuseier von der vollzähligen Kapelle des 12. Infanterie-Regiments Nr. 177 unter Leitung des Königl. Musikkapitäns Röpenack mit dem Müllerischen "König Friedrich August Marsch" und der Jubiläumswürde von Weber, worauf die Festversammlung den ersten Gruß dem König darbrachte durch den von Fr. Hedwig Hobelsfeld mit Anningkeit gefrohenen Prolog, eine Dichtung des Kameraden Knauthe. Die Stimmung erhobte der vom Männergesangverein "Liederfreis-Harmonie" mit Begleitung des Orchesters vorgetragene Männerchor "Die Ehre Gottes" von Beethoven, an den sich die Begrüßungsansprache des Vereinsvorsitzenden, Herrn Raiselskys, Dres. schloß. Er dankte allen Vertretern der Staats- und städtischen Behörden, wie der Presse und den kameradschaftlichen Vereinigungen für das Erscheinen und wünschte ein Glück auf die Geschichte des Vereins, der immer eine treue Heimat für Vaterlandsliebe gewesen ist und die Kameradschaftlichkeit warm geprägt hat. Für diesen Zweck sind seither rund 445 000 Mr. aufgebracht und von dieser etwa 400 000 Mr. verausgabt worden. Redner schloß mit dem Gespanschaft zum Reichs- und Landesfürsten und widmete den Monarchen begeisterte Hochrufe. Die Festrede hielt Herr Pastor Sterz von der Matthäuskirche, der dem Jubiläum als außerordentliches Mitglied angehört und ein guter Kenner der Geschichte derselben ist, von der er ein vorzügliches Bild entzog. Die Gründung des Vereins sei einer Anregung des verstorbenen Obersten von Gebhard zu danken, dessen Geist noch heute im Verein lebt. Die Bissens der gewöhnlichen Unterhügungen liefern einen treiflichen Beweis von der werktätigen Liebe der Kameraden. Einige Seiten habe der Verein erlebt und sich in ihnen glänzend bewährt; ein Auffällig in die Zukunft berechtigte an den besten Hoffnungen. Mit dem Gespanschaft neuer Treue zu Kaiser und Königin schloß Redner mit einem Dank auf den Jubiläumverein. Grokes Interesse fanden acht lebende Bilder, gestellt von Herrn Kunstmaler Arthur Höhner; den verbindenden Text sprach Herr Paul Dieche, ehemaliger Schüler des Hoffmalermeisters Winds. Das erste Bild griff zurück auf die Zeit von 1812 und 1813, das zweite zeigte die Gründung des Jubiläumvereins, die fernerne das Firopenavariet vor Königgrätz 1866, König Wilhelm und Benedetti in Ems 1870, Kronprinz Albert und Prinz Georg von Sachsen als Sieger von Beaumont, eine Szene aus der Schlacht bei Sedan, die Kaiserproklamation in Versailles. Den Schluß bildete eine Huldigung des Vereinspräsidenten König Friedrich August, worauf die Feierstafte in die Sachsenhalle einstieß. Die aufgelungenen Bilder fanden viel Anerkennung. Allseitig wurde der Abschluß eines vom Vereinsvorsitzenden verlesenen Huldigungstelegramms an den sächsischen Landesherrn freudig zugestimmt. Nach einer vom zweiten Vorstand, Kamerad Grüne, vollzogenen Ernennung der neuen 50 Jahre angehörenden Mitglieder, der Kameraden Pittich und Kluge sen., feierte der Jubel-

verein zahlreiche Triumphe. Herr Oberjustizrat Vogel von Sachsen Militärvereinbund überreichte einen vom König geküssten goldenen Hahnennagel. Eine zündende Aufnahme hielt Herr Oberbürgermeister Beutler, in der er dem Webhande seine Würdigung zu teilen wußte; er übergab ebenfalls einen Hahnennagel, wie auch die Offiziere des Beurlaubtenstandes und der Landwehr. Die österreichischen Veteranen übergaben eine Fahnenrolle und zwei goldene Nagel, die Frauen des Vereins 500 Mr. und Ehrenmitglied Kluge 500 Mr. zur Begründung von Wohltätigkeitsstiftungen. Herr Hauptmann v. Gebhardt 500 Mr. zur Erweiterung der bereits bestehenden von Gebhardt-Stiftung. Herr Heerdtvorsitzender Wolfram im Auftrag des Königl. Sächsischen Militärvereins des Dresden Bezirks 100 Mr. und eine Anzahl Hahnennagel. Der Bruderverein "Kameradschaft" ließ durch seinen Vorsitzenden Oskar Fischer eine länderlich ausgestaltete Ehrentafel überreichen, die Vereine zu Freiberg und Bautzen je einen Hahnennagel, von denen dem Festverein insgesamt 20 Stück geschenkt wurden. Für die dem Verein reichlich angestossenen Feierlichkeiten und gezielten Anerkennungen dankte der erste Vorsitzende. Am Ende des Abends traf der Königl. Villa Bachwitz folgendes Antworttelegramm ein: Se. Majestät der König spricht dem Militärverein I für die in dem Huldigungsspiel zum Ausdruck gebrachte Erinnerung allerhöchst seinem beständigen Dank aus. Kuli, Major und Hauptleutnant. Glückwunschiegramm sandten die Generale v. Broseim und v. Poelen, Polizeipräsident Koettig, der Deutsche Kriegerverein Berlin, der Militärverein Leisnig u. a. Christliche Gratulationen fand dem Verein sehr zahlreich zugetragen. An den Festakt schloß sich ein Kommers, der einen eindrucksvollen Verlauf nahm.

* Die Centrale für Jugendfürsorge steht am 3. Mai in ihrer Geschäftsstelle, Martinistraße 22, 1. Ihre diesjährige Hauptversammlung ab. Zu der gut besuchten Versammlung waren Vertreter von Behörden, kirchliche und auswärtige Geistliche erschienen, auch die Oberin und Schwestern vom Siechenhaus Petzolda, die das Thema "Krippenfürsorge" herbeiführte hatte. Herr Doctor Röhl, der Vorsitzende der Centrale, begnügte die Erörterungen und gab gewissermaßen den Rahmen zu dem Bild über die Entwicklung der Geschäftsstelle, über die dann von der Sekretärin, Madelen Meier, berichtet wurde. Beide Berichte legten Zeugnis ab von dem Wachstum des Vereins, sowohl in der Zahl seiner Mitglieder und dem Interesse für seine Bemühungen, als auch in den an ihn gestellten Anforderungen. Freilich halten die Mittel, wie die freiwilligen Spitäler, nicht gleichen Schritt mit den wachsenden Aufgaben. Eine der wichtigsten ist das eigene Unternehmen der Centrale, das Heim für hilflose Fräulein über das sich der Vorsitzende eingehend verbreitete. General von Hagen referierte über das eingangs erwähnte Thema. In gedrängter Uebersicht entzog er ein tresslich orientierendes Bild, in dem er zeigte, wie wichtig und notwendig eine geordnete Fürsorge für die armen Klüppel ist. In erster Linie muß ihnen ärztliche Behandlung zu teil werden, die manches Gebrechen zur Heilung bringen würde, sodann ist zu fordern Erziehung zur Arbeit als größtes Werk der Armuthslosigkeit und Gerechtigkeit. Beides wäre durchaus in größeren Anthalten. In Sachen bis 688 Klüppeln abzudecken, davon aber nur 200 untergebracht. Dem Referenten folgte eine angeregte Diskussion und der Beifall der Versammlung, sich nach Mahlzeiten ihrer Fräulein auch dieses Thema anzuhören. Mit der Erledigung des Geschäftlichen, wobei dem Schatzmeister Herrn Lehre Schober nach der Entgegennahme des Fassenbergs Entlastung erteilt wurde, schloß die anregende Versammlung.

* An beiden Wingstfesttagen wird an den Türen der evangelisch-lutherischen Kirchen des Landes wiederum für den "allgemeinen Kirchenfond" gesammelt werden. Diese Stiftung hat den Zweck, den Interessen der evangelisch-lutherischen Landeskirche in solchen Fällen zu dienen, wo die erforderlichen Mittel aus Staats-, Kirchengemeinde-, Kirchen- und anderen schon vorhandenen geeigneten Fassen nicht oder nicht in hinreichendem Maße beschafft werden können. Demgemäß werden die Mittel des allgemeinen Kirchenfonds insbesondere bei der Tzierung von Parochien und der Errichtung neuer Parochien, bei der Begründung neuer Kirchlicher Amter und dem Bau neuer Kirchen in Anspruch genommen, wenn Hilfe not ist. Nebenher soll er auch der Not in manchem Pfarrhaus abhelfen. Wie die Entwicklung der Kirchlichen Verhältnisse des Landes nur einigermaßen beobachtet hat, weiß, in welch überaus großem Maße alle diese Bedürfnisse gestiegen sind. Die zu ihrer Bekämpfung gegebenen Mittel haben nicht Schritt halten können; um so dringender bedarf der "allgemeine Kirchenfond", der in die Lüde eintritt, der Stiftung. Wie die Wingstgemeinde seine bestehende Hand reichlich füllen in herzlichem Gedanken mit dem Prinzip evangelisch-lutherischer Glaubensgenossen im eigenen Lande.

* Eine Ausstellung von Schülerarbeiten der drei königlichen Lehrkurse für Photographie gehilfen in den Vereinigten Hochschulen für Photographie und Malerei Dresden, findet zurzeit im Photostudio Oskar Böhr, Fa. Otto L. Göring, Johanna Ring, neben Hof König, statt. Ganz besonders interessieren die Aufnahmen, welche mit Petroleumlampenlicht, bei elektrischer Glühlampe und Gaslicht aufgenommen sind. Es ist das erste Mal, daß Aufnahmen bei geringen Lichtquellen mit einem derartigen Erfolg gemacht wurden. Herr Professor Krone schreibt über die nächtlichen Straßenaufnahmen des Leiters der Anstalt, Herrn Ernst Sonntag: "Viele mir angehendes Nacht-Photogramme haben mit freudig überreicht. Sie haben in denselben aufs glänzendste als Erster den Beweis geleistet, daß die Photographie selbst bei geringstem Lichtschimmer in der Atmosphäre, der für eine Wahrnehmung mittels unseres menschlichen Gehsens kaum ausreicht, doch immer noch befähigt ist, objektiv richtig abzubilden, wenn sie in der Intelligenz eines Meisters zur Ausführung gelangt. Eine Kollektion Porträtaufnahmen des Schülers Ludwig Krämer zeigen seine bildmäßige Ausführung und recht gute Technik. Die Ausstellung bietet für Fachmann und Amateur viel Interessantes; der Besuch steht jedem Interessenten frei. Ein Spezialkatalog für diese Ausstellung steht kostenlos zur Verfügung.

* Während der Eintritt der Baumblüte durch die anfänglich herrschende Matschle etwas beeinträchtigt wurde, ließen sich die zum Glück streitende Tulpen nicht länger aufzuhalten. Von dieser Blumenpracht sind auch dieses Jahr wieder in den Anlagen rings um den Zwinger farbenprächtige Rabatten zu bemerkern. In dieser Beziehung müssen namentlich diejenigen vor dem Eingange zum Zoologischen und Anthropologisch-Ethnographischen Museum, sowie auf dem der Ost-Auflage angelegten Teile hervorgehoben werden. Die Entfaltung der Frühlingsblüte hatte in den letzten Tagen zunehmend Fortschritte gemacht. Bei den inzwischen eingetretenen, wohlauf sommerlich anmutenden Frühjahrswärmen steht freilich zu befürchten, daß ihre Pracht auch sehr rasch vergänglich sein wird. In Konkurrenz trat hierbei mit ihnen die kleinere, reinweiß blühende Magnolienart. Die größere mit dem zart violetten gefärbten Blüten hält dagegen die noch ähnlich aussehenden und verspricht eine längere Dauer. Die Gartenvorwaltung hat abrigens durch den Regenfall der Ruhébänke in der Nähe des Zwinger-Brückenturms, der heuer völlig zur Durchführung gelangt, gewissermaßen einen Bedürfnis entsprochen. Es liegen sich dort nämlich nicht immer die besten Elemente nieder, sobald sie für Spaziergänger, ältere Leute oder Kinder allemal ungünstig waren. Die Gartenausstattung ist durch die auf der Theaterplatz-Seite gelegenen Tulpenbeeten eine vorzügliche. Die Wirkung der Kontraste ist anziehend und befriedigt das Auge des Betrachters ungemein. Das ist mit um so größerer Genugtuung zu begrüßen, als durch die Umbauten im nahen Zwinger-Garten ein Ausfall entstanden ist, den die Zwinger-Anlagen logischer deuten helfen müssen.

* * * * * Dieses sich einer besonderen Bedeutung bei unserer Schuljugend erfreuende Wort konnte man heute, zum ersten Male in diesem Jahre, aus dem

Dresdner Bankverein

Dresden
Weinbergsstraße 21 — D-8013 Dresden
Chemnitz
Erzgebirgstraße 26

Aktienkapital: Mark 21 000 000 Reserves: Mark 3 000 000

übernimmt die Durchführung aller ins Bankfach einschlagenden Geschäfte und empfiehlt sich besonders zum An- und Verkauf von in- und ausländischen Wertpapieren und Geldsorten, zur Eröffnung von Konto-Konten, Annahme von Bareinlagen zur Verzinsung, Coupons-Einlösung, Aufbewahrung und Verwaltung von Effekten, Verlosungs-Kontrolle, Vermietung einzelner Schrankfächer in sonder- und dichtassicheren Stahlkammern.

Surbattel der Dresdner Börse vom 7. Mai 1907.

Die Sterne leuchten auf Weiß, wie keine andere Beleuchtung steht.

Staatspapiere und Bonds.																	
Deutsche Staatsanleihen.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe m.																	
Schuldenanleihe																	

Anzeige!

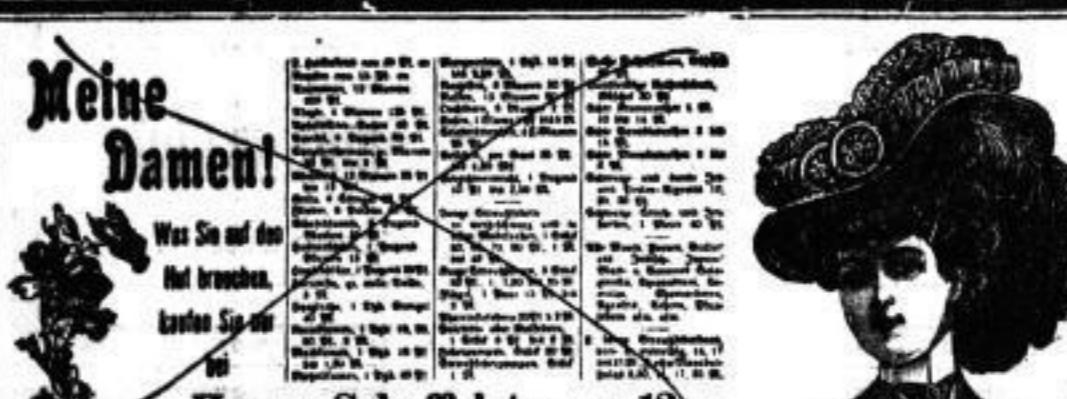
Hierdurch erlaube ich mir, meiner geehrten Freundschaft und geschätzten Geschäftsfreunden erobernd mitzuteilen, daß mein Geschäft

an den Hochentagen abends um 7 Uhr

Geschlossen wird und

Sonntags überhaupt nicht geöffnet ist.
Ich bitte höflichst, hierauf Rücksicht zu nehmen und diese zum
Besten meines Beamten- und Arbeitersonnals getroffene Maßregel

Oscar Renner,
Biergrosshandlung,
Dresden - A., Friedrichstrasse 19.



• 16

Ausverkauf
von
Garten- und Veranda-Möbeln
neben Aufzüge der Fabrikation.



Rudolph Seelig & Co.

Ausverkauf von Garten- und Veranda-Möbeln nach Aufgabe der Fabrikation.

Offene Stellen.

Klempner,
eisernen, fehlenden, arbeitend, für
Bauernd. gesucht.
Zwischenstrasse 8.

Aussäherer!
Dauernde Stellung!
Gute für sofort einen zuverl.
sicher. welcher mit der Künftig
umgehen will. Guttens-
handlung Gargolde, Oschatz
Strasse 19.

Sauvietiger, mühterne Schäfer
per 1. Juli zu ca. 250 Schafen
gesucht.

Lohgericht Gahlenz
bei Niederau.

Tüchtige Schlosser

für dauernde Arbeit vor sofort
gesucht von

Baggensfabrik
vom. Busch, Bauben.

Tüchtige Agenten

in Dresden, außerdem in Provinz-
städten von guteingesch. Schulof-
fiz. und Ausdienstwesen gesucht.
Off. u. C. N. 484 Exp. d. Bl.

Mehrere tüchtige Schlosser

auf Gitter und Fassaden, sowie
einige, welche mit Blecharbeiten
beschäftigt sind, nach auswärtig
gesucht. Off. u. S. 4555
in die Exp. d. Bl.

Zigaretten- Wickelmaucher
finden dauernde Arbeit bei
H. R. Dödick & Sohn
in Dresden-N., Leipziger Str. 153.

Brauer.
Rauchfähig, verheir.
Braumeister.

guter Weißbierbrauer, der später
zu kaufen event. zu kaufen ge-
wollt ist, wird vorerst zur Führung
einer Brauerei mit Restaurant
gesucht. Off. u. S. 4112 an
Haasenstein & Vogler,
Dresden.

Vogt-Gesuch.

Suche für 1. Juni verheirateten
Vogt, der unter meiner Leitung
die Bewirtschaftung meines 54
Ader großen Gutes in Wiesa
bei Chemnitz zu übernehmen hat.
Bewerber wollen Zeugnisse sofort
an mich senden.

Heymann,
Neubau bei Mühlberg.

Unterschweizer
zum sofortigen Antritt gesucht
Kammgut Prischwitz b. Pirna.

Größere Kachelofen-Fabrik

sucht für den Verkauf ihrer Fabrik
für Dresden u. Umgegend einen
bei der Fertigung und Bauaufsicht
eingeführten.

Vertreter.

Gef. Off. u. W. 4613 Exp. d. Bl.
W. timer, 45 J., in besten Ver-
mögensoberh., sucht 1. 1. Juli
oder später eine selbständige

Wirtshafterin

auf mittleres Gut nahe Dresden.
Betrat nicht ausgeschlossen. Werte
Off. möglichst mit Bild u. Kurz-
Lebenslauf, unter H. S. 878
"Invalidenbank" Dresden.

Stellen-Gesuche.

Junger Beichner

sucht Nebenbeschäftigung in seiner
K. Zeit. Werte Anerbitten um.
A. 3000 Exp. d. Bl.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Ritterg. Kiebitz

In bester Bodenlage Sachsen. Infolge Abwands des Besitzers zu
verkaufen. Größe ca. 150 jach. Acker. Gelernt größtentheil von
natürlicher, fruchtbarem Erdboden, nahe am Fluss gelegen. Schöner
alterer Park direkt am geräumigen Wohnhaus, eigene Jagd, 2 Acker
ca. 120 jahre Apfelbaum- und 1 Acker Kirschbaumplantage, ca.
5 Acker Holz, konkurriert sehr, sehr ausdehnungsfähiger Sandgruben-
betrieb, von immensen Kosten erwartet, sehr mächtig austeh-
vorzügliches Material für Betonwarenherstellung. Tadellos Straßen-
und Wegeverbindungen. Nähe von 5 Steinbahn- und 1 Hauptbahnhof.
Anz. ca. 100 000 M. Abb. b. Gust. May, Weinhofstr. a. S.

Herrschafliche Villa

in ruhiger, vornehmer Lage von Oberlöschwitz (W. Höhle) mit
terrific, nicht zu verbauender Aussicht, großen Veranden,
Auer, Obst- u. Gemüsegarten, Verhältnis halber sofort zu verkaufen
für 55 000 M. Nur schriftliche Anfr. finden Beacht.

Frhr. von Seckendorff,
Dresden-N., Dresdner Strasse No. 7.

Guts-Verkauf.

Mein Gut, hier, 38 Ader der besten Felder u. Wiese, Weizen-
und Rübenboden, schöne, neue, massive Gebäude etc., will ich bald
auszug- und herbergstrei verkaufen. Eiserode Nr. 8 bei Lübau.

Villa

mit Stallung, Garten, 6 Wohn-
räumen, tadellos. Aufland, Wasser-
leitung, zu verf. Preis 15 000 M.
Ang. 4000 M. Görlitz b. Dresden.
Worblitzer Strasse 2 L. 1.

Meine Villa

in Königsbrück, ruh. Lage,
in tadellos. Verfass., Umf. 800 □ m,
7 Zimmer, teilw. Vinoleum, groß
Seitengang, mit Stube, Kammer
u. Boden, mass. Küchendom mit
Bölkere, elekt. Tel. u. Kochgas,
2 getr. Korridore, gesch. Veranda
etc., muß ich Kränkel wegen ver-
kaufen u. zwar unter Wert für
22 500 M. Beläutung 16 500 M.
Näher. bei Leube, Rößchen-
brück, Gutenstraße 5.

Sie finden

Käufer oder

Teilhaber

für jede Art hiesiger oder
auswärtiger Geschäfte, Fabriken,
Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe

Fasch u. verschwiegen
ohne Provision, da kein Agent,
durch

E. Klemm Nachf. Schreiberberg, 16. II.

Verlangen Sie kostenfreien Be-
such zwecks Besichtigung und Rück-
sprache.

Info der auf meine Kosten,
in 900 Zeitungen erscheinendes
Insette bin stets mit ca. 2500 kap-
italkräftigen Rekurrenten aus ganz
Deutschland und Nachbarländern in
Verbindung, daher meine enormen
Erfolge, Glanzenden und zahl-
reichen Anerkennungen.

Altes Unternehmen m. eigenen
Büros in Dresden, Leipzig, Hanover, Köln u. Rh. und Karlsruhe
(Baden).

Elegentenhaus. Land-
haus f. 2 Famili. mit
prächt. alt. Gott. nur verleihungs-
halber und günst. Bed. zu verf.
Auk. erl. Herr Anton Gaßke,
Langebrück, Bergerstraße 1.

Neuerst niedrig verkaufe unsere

Villa

m. herrschaf. Einricht. 1. Nieder-
lößnitz, I. Umf. d. 1020 □ m, entw.
8 Zimmer, Bad, Plätzl., Veranda,
Balcon, Wasserfl., überall elektr.
Vinoleum, Vorsetzel, reich. Gartenetc. Neu. 30000 M.
Ab 15 000 M. Ang. 8000 M. Nähe b. Leube,
Rößchenbrück, Gartenstraße.

Berlinse sofort mein kleinstes
Schuldenkreis.

Gut,

über 30 Schell. groß, mit massiv.
Gebäuden u. volkem Inv., Nähe
Dresdens, mit Bobust, bei 2000
M. Anzahlung, tauchte auch auf
Haus aus ob. II. Wirtschaft wenig
wenig belastet. Offeren unter

J. P. 624 Exp. d. Blattes.

Gasthof,

600 Hektol. Bier, 10 000 M.
Brannwein, 50 W. Bierarten,
in industrielicher Gegend, ist
besitzhalber bei 20 000 M.

Anzahlung sofort

Zu verkaufen.

Offeren unter D. 4567 in die
Exp. d. Bl. erbeten.

Ziegelei,

Nähe d. Chemnitz, elettr. Antrieb,

ca. 2/3 Millionen Ziegelformen

Abg. mit mächtigem Lehmbeton,

anderer Unternehmungen sofort

verkauf. Gef. Ang. u. T. 3599

in die Exp. d. Bl. niedergeschlagen.

Eisschränke
bewährter
Construktion,
J. Bernh. Lange,
Amalienstr. 11/12.

Koffer,



Taschen, Lederwaren.

Konkurrenzlose Preise.
Otto Jacobi
Victoriastrasse 16,
nächst Vogel Straße.



Praktische Hausfrauen

verwenden nur

Nissan's
Backpulver.

Geldschrank,

zu allerbestes Fabrikat, bill.
zu verkaufen. Holztafelstr. 33. I. r.

Teppiche

Tischdecken, Portieren, Diwandecken,
Möbelstoffe, Ziegeln- und Angorafelle,
Wachstuchdecken.

Indoleum.

zum Belegen von Zimmern, Korridoren, Treppen
in größter Musterwahl.
Einsfarbig braun, rot, olive und schlesier.
Granit, Dual. I. II u. III, Initiaid I u. II (durchgehend).

Läufer, Teppiche

in verschiedenen Breiten und Größen
zu den billigsten Tagespreisen.

Kokos-

läufer mit Kanten, Kokos zum Belegen
von Zimmern in 65, 90, 100, 125, 160, 180 u. 200 cm-Bretten.

Kokosmatte, Kokosteppe, in
verschiedenen Qualitäten und Größen zu äußerst Preisen.

Nur solide Fabrikate.

Ernst Pietsch.

Moritz-Str. 17
Ecke Schiessgasse. Berliner 4079. Ecke Schiessgasse.

Der beste Staffee!

„Marke Schönborn“, Pfund 125 Pfg.

Langjährig bewährte, von Kenner als ganz vorzüglich an-
erkannte Staffee-Mischung, hat durch hochseinen kräftigen Geschmack,
prächtiges Aroma und Volligkeit schon längst Eingang in den
besten und höchsten Kreisen gefunden und wird als Tafelgetränk,
so wie im Haushalt allgemein bevorzugt.

A. Schönborn,

Kolonialwarenhaus, Versand- u. Grosso-Geschäft,
16 Kleine Blaue Gasse 16. Ecke Weinstraße.

Klimat. Kurort Bad Geltzschberg

bei Auerbach (Weitmeile), Deutsch-Böhmen.

Wasserheilanstalt, diätetisch-physisches Sanatorium
(Diätkuren), Revival-Heilanstalten. Heim Eisenauellen.
Sommerfrische. Sonnen- u. Luftbäder. Empfohl. v. Erb. d.
Armen. Verdaul. Reg. bei Frauen, Herz, Nerven. (Neu-
roblasten). Jud. ärzt. Beh. Dr. R. Lütre. Waldreiche Gebirgs-
region (406 m ü. m.), groß. Park, idyllische Ruhe, vorz. Verpflegung,
mäß. Preise. Bahnhof. Bad Geltzschberg. Auto. u. Busse gratis. E. H. Haas. Reizender Bühnenaufenthalt.

Luftkurort

Schöne waldreiche Höhe.

billige Grundbesitz. Viele Schule.

Sommerwohnungen.

Vom Kaiser. Gesundheitsamt in Berlin

wegen seiner günst. Lage zum Aufenthalt

empfohlen! Preise durch d. Nachweise d. Gemeinn. Vereins. Weinböhla, Hauptstr. 29, derselbst kosten. Nachweis v. Wohnung u. Grundstücken.

Klimat. Kurort I. Ranges. Geschützt in alten
Laub- u. Nadelwald. u. längs d. Meeres gel. Seit-
standort Nügens. Von ärztl. Autoren sehr gut
Klima weg, auch f. Schwachs. Kinder empf. Neu. kompl.
Wärmed., mediz. Bäder. Massage. Kanalität. Wasserleitung.
600 m lange Landungsbrücke. Elekt. Licht. Wohnungen
offenebad in n. Weißel. jeder. vorz. Preise. Billig. Qualität. Durch d.
a. Im. Hügel. Badeverwaltung u. d. Alfred Kohn, Christiaustr. 31.

Sommerfrische Lohberg

im bayrischen Wald.

Station Lam (Niederbayern), 650 Mtr. üb. dem Meer, anerkannt

schönste Lage des bayrischen Waldes, am Fuße des aussichtsreich.

Öster. 1293 Mtr. und Arber. 1457 Mtr. — Ausgebaute Rad-
wanderungen. — Eine Bette, eigene Milchwirtschaft, bürgerl. Küche,
gute Verpflegung u. Bedienung. Solide Preise. Ruh. Ausflug

durch die Guts- u. Brauerei - Verwaltung Lohberg bei Lam.

Billz
Offeebad in n. Weißel. jeder. vorz. Preise. Billig. Qualität. Durch d.
a. Im. Hügel. Badeverwaltung u. d. Alfred Kohn, Christiaustr. 31.

Mühlberg
Mühlbergs Kinder-Bekleidung



Wenn Sie ein Interesse daran haben, Ihre Kinder elegant,
vornehm und preiswert zu kleiden, verlangen Sie Katalog.

4% Kassen-Rabatt.

Wäsche

Damen-Tag-Hemden

aus bestem Renforsé, mit Trimming und Hohlsaumbogen, St. 1,50, 1,75, 2,00, 2,75 M.

Damen-Tag-Hemden

aus Hemdentuch, mit handgestickter Borte, St. 1,80, 2,10, 2,60, 3,00, 4,00, 5,00, 6,00 M.

Damen-Tag-Hemden,

reich garniert, mit Stickerei-Motiven und Einlagen mit farbigem Band durchzogen, St. 2,10, 2,50, 3,00-9,00 M.

Damen-Nacht-Hemden

aus bestem Madapolam, mit Bierbörchen, Bogen u. Stickereien garniert, St. 3,00, 4,00, 5,00-10,00 M.

Damen-Tag-Hemden

aus bestem Madapolam und Damast mit weißen und braunen Stickereien, St. 1,35, 1,75-3,00 M.

Damen-Beinkleider

aus bestem Renforsé, sollé mit Languetten u. Stickerei ausgeführt, St. 1,40, 1,75, 2,50 M.

Damen-Beinkleider,

Knie-Fasson, in eleganter Ausführung, mit Stickerei u. Böschungen garn., St. 2,35, 3,00-8,00 M.

Damen-Nachtjacket

aus bestem Madapolam und Damast mit weißen und braunen Stickereien, St. 1,35, 1,75-3,00 M.

Damen-Nachtjacket

in elegant. Ausführung, mit 4 eifig. Halb-Ausschnitt und Gesäßform, Stück 5,00, 6,00-8,00 M.

Batist- u. Spitzen-Wäsche

sehr umfangreiche Auswahl von einfacher bis eleganter Ausführung.

4% Kassen-Rabatt.

Wäsche

Herren-Oberhemden,

weiß, m. Faltenemf., St. 4,50, 5,00 M.

Herren-Oberhemden,

weiß, mit gestickten Einlagen, Stück 6,00, 7,00 M.

Herren-Oberhemden

von farb. Percal und Seppbr., Stück 3,00, 4,00, 5,00, 6,00 M.

Herren-Nachthemden

mit reizenden farbig. Beiliken, St. 3,00, 3,75, 4,25, 5,00 M.

Kragen und Manschetten,

hochneue Formen, nur das Beste vom Besten.

Herren-Westen

von weißen und farbigen Stoffen, Stück 4,00, 5,00, 6,00 M.

Fertige Bett-Wäsche.

Weisse Bettbezug-Garnitur, bestehend aus Deckbett und Rissen, Garnitur 4,50, 6,00, 7,00, 9,00 M.

Farb. Bettbezug-Garnitur, bestehend aus Deckbett und Rissen, Garnitur 3,75, 5,00, 6,00 M.

Kopf-Kissen und Bezüge mit Hohlsaum und Stickerei, Stück 2,20, 3,00, 4,00, 7,00 M.

Nahtlose Bett-Laken aus schwerem Dowlas, 160x200, Stück 2,25-3,50 M.

Nahtlose Bett-Laken aus schwerem Halbleinen, 150x225, Stück 3,00-5,00 M.

Reizende Ober-Laken von Louisano, mit Hohlsaum u. Langnaff.

4% Kassen-Rabatt.

Wäsche

von denkbar besten Stoffen und Batisten, mit sorgfältiger Sorgfalt hergestellt, nimmt eine hervorragende Bedeutung in meinem Geschäftshause ein und führt dieser Spezial-Abteilung ununterbrochen neue Kundenseiten zu.

**Siegfried
Schlesinger,**

König Johann-
Strasse No. 6.

König Johann-
Strasse No. 6.

Esders Spezial-Geschäft

für elegante Knaben- und Kinder-Garderobe
bietet die hervorragendste Auswahl schicker Neuheiten.

Schulanzug „Norbert“

aus haltbaren Cheviots, Melangen und Phantasiestoffen
— englischer Art —

M. 5,90, 8,50, 11,-, 14,-, 17,50, 22,-, 26,-

aus waschbarem Leinen — dunkle Dessins — mit und ohne
Gürtel — garantiert wasch- und luftecht,

M. 2,90, 3,90, 5,50, 6,90, 8,50, 10,50, 13,-

Einzelne Wasch-Juppen für Knaben und Burschen

M. 1,50, 2,10, 2,90, 3,90, 4,90, 5,90, 7,50, 9,-



Blusen-Anzug „Eugen“

aus einfarbigen und gemusterten
Cheviots, Zwirnstoffen etc.

— aparteste Neuheiten —

Mk. 3,90, 4,90, 6,50, 8,-

10,50, 14,-, 18,50,

aus gestreiftem, gutem, waschbarem Leinen, Ragettes, beige-
farbigen Körpers usw.

— hochgeschlossen und in Matrosenform —

M. 2,25, 2,75, 3,50, 4,50, 5,50, 6,50, 8,10,50

Einzelne Wasch-Blousen — alle Formen — von 80 M. an

Einzelne Tennis-Blousen von M. 2,50 bis M. 8,-



Wettercape

„Erwin“.

Das Bequemste
Schule und Haus,
von halb- schweren Loden-
tuchen, dunkelblau, grau
und oliv,

garantiert
wasserdrückt,

Kapuze abknöpfbar,

Mark 3,50, 4,90,
5,90, 7,50 bis

12,-.



Stoff- und Waschhosen mit Leibchen M. 1,25, 1,50, 1,90, 2,50, 2,90, 3,00, 4,90.

Sport-Hosen M. 3,72, 4,90, 5,90, 6,90, 7,75.

Knie- oder Pamphosen von M. 1,70 an. — Lange Hosen von M. 2,50 an.

— Auswahlsendungen bereitwilligst. —

Heinrich Esders

DRESDEN

Praher Str. 2, Ecke Waisenhausstrasse.

Rhein- u. Moselweine
von 65 Pf. vr. Lit. an aufwärts
verdeutet in Gläsern u. Gebinden

Franz Travers, Weinstube,
Lorek im Strehengarten.
Weinlinie aus
Bottichen günstig und franco.

Söennecken's



Beste Arbeit

Platte Tische von

M. 115,- bis 240,-

Schreibtische

mit niedrigem,

halbhohem,

hohem Aufsatz v.

M. 175,- bis 420,-

135, 150, 165 cm
breit

Plättelste kostenfrei

Schreibtische

Ideal-Bücherschränke

Alleinvertretung u.

Ausstellung bei

M. & R. Zocher

Dresden Annenstrasse 9.

Ecke Am See

Haus I. Ranges

moderner Büro-Möbel,

Kopiermaschinen-Vervielfältigungs-Apparate.

Besichtigung d. neuen Ausstellungsräume sehr lohnend

auch ohne Kauf gestattet



billig
sauber — bequem.

Plättelste

zu Sprit — Glühstoff — Gas

F. Bernh. Lange

Amalienstr.

2 best. neue Hochbautelefone.

2 m. Telefon-Appar. jdt. a 35 M. zu

verfl. Kostenstr. 71, part. r. S.

Anzugeb. vormittags bis 2 Uhr.

Elige Stampfen in weißer Schuhe.

Berichtsmöglichkeit siehe oben.

Albert Walther

Fabrik für

Gummi- u. Metallstempel

Fabrik: Amalienstr. 21 (Kloster 88)

nahe Pirnaischer Platz.

Telefon: 97-95. Brüdergasse 39

Elige Stampfen in weißer Schuhe.

Berichtsmöglichkeit siehe oben.

Armin Lenzdorf in Dresden.

Preiszeit: 1/2-6 Uhr nachm.